

2017

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

NIEDERLANDISTIK

ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS
NIEDERLANDISTIK

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS BACHELORSTUDIUM AN DER
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN

VOM 21.8.2017

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Niederlandistik der Universität zu Köln
ADRESSE:	Lindenthalgürtel 15a, 50935 Köln
E-Mail	niederlandistik@uni-koeln.de
STAND	28.10.2021

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470 6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangverantwortliche/r: Prof. Dr. Maria-Th. Leuker-Pelties
Prof. Dr. Ann Marynissen
Institut für Niederlandistik
470-4161
niederlandistik@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel
Dekanat der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln
+49 221 470 6150
studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/in: Digna Myrte Hobbelink, M.A.
Charlotte Kießling
Institut für Niederlandistik
470-4161
niederlandistik@uni-koeln.de

Legende

AM	Aufbaumodul	P	Pflichtveranstaltung
BK	Berufskolleg	PS	Proseminar
BM	Basismodul	PO	Prüfungsordnung
EM	Ergänzungsmodul	SI	Studium Integrale
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen	SM	Schwerpunktmodul
Ges	Gesamtschule	SSt	Selbststudium
Gym	Gymnasium	SWS	Semesterwochenstunde
HRG	Haupt-, Real- und Gesamtschule	Ü	Übung
HS	Hauptseminar	WL	Workload (= Arbeitsaufwand)
K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)	WP	Wahlpflichtveranstaltung
LA	Lehramt	SoSe	Sommersemester
LP	Leistungspunkt (engl.: CP)	WiSe	Wintersemester
LV	Lehrveranstaltung		
MAP	Modulprüfung		

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS STUDIENFACH NIEDERLANDISTIK	6
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	6
1.3 LP-Gesamtübersicht	8
1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht.....	9
1.5 Berechnung der Fachnote.....	9
2 MODULBESCHREIBUNGEN	10
2.1 Basismodule	10
2.2 Aufbaumodule.....	19
2.3 Ergänzungsmodule	24
2.5 Bachelorarbeit.....	26
3 STUDIENHILFEN	28
3.1 Musterstudienplan für das Fach Niederlandistik*.....	28
3.2 Fach- und Prüfungsberatung.....	30
3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote	30

1 Das Studienfach Niederlandistik

Das Studium der Niederlandistik vermittelt den Studierenden, neben einer gründlichen Ausbildung der mündlichen und schriftlichen Sprachkompetenzen, grundlegendes Fachwissen der niederländischen Sprache, Literatur und Kultur sowie methodische Kompetenzen zu deren wissenschaftlicher Erschließung. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, die Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Darstellung kritisch und kompetent darzulegen. Das Studium des Zwei-Fach-Bachelors Niederlandistik dient dem Erwerb von Kenntnissen und Kompetenzen in den vier Bereichen Spracherwerb, Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft sowie Kultur- und Landeswissenschaft.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

In den einzelnen Bereichen werden die folgenden Inhalte im Hinblick auf die folgenden Kompetenzziele vermittelt:

Im Spracherwerb geht es um die gründliche Ausbildung der passiven und aktiven Sprachkompetenzen mit dem Ziel, die niederländische Standardsprache in ihren verschiedenen Registern von der Umgangssprache (im Kontakt mit anderen Studierenden) bis hin zur Fachsprache (in mündlichen Seminarbeiträgen, Referaten und Hausarbeiten) korrekt zu verwenden.

In der Literaturwissenschaft werden Kenntnisse der niederländischen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart bezogen auf kanonisierte Autoren und Werke vermittelt mit dem Ziel, die Studierenden zu befähigen, Werke der niederländischen Literatur in ihren (literatur-) geschichtlichen und poetologischen Kontext einzuordnen. Literatur- und kulturwissenschaftliche Methoden, Modelle, Terminologien und Theorien werden vermittelt; ihre Voraussetzungen und Grenzen sowie die Möglichkeiten ihrer Anwendbarkeit werden reflektiert mit dem Ziel, die Studierenden zu befähigen, literarische Texte eigenständig mittels dieser Theorien und Methoden zu analysieren. Die historischen Sprachstufen des Niederländischen werden so vermittelt, dass die Studierenden Texte aus der älteren niederländischen Literatur eigenständig lesen und verstehen können. Grundlegende Arbeitstechniken wie Literaturrecherche, Bibliographieren sowie Grundkenntnisse bezogen auf Informationstechnologien werden so vermittelt, dass die Studierenden befähigt sind, diese selbständig und effizient anzuwenden.

In der Sprachwissenschaft werden Grundkenntnisse bezogen auf verschiedene Teilgebiete der Sprachwissenschaft des Niederländischen (Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Textlinguistik, Pragmatik, historische und kontrastive Linguistik) vermittelt, so dass die Studierenden die Fähigkeit erwerben, die niederländische Sprache hinsichtlich dieser Aspekte zu analysieren. Die Studierenden werden mit der Variation in einer Sprache vertraut gemacht und befähigt, die historischen und aktuellen Varietäten des Niederländischen wissenschaftlich auszuwerten. Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse bezogen auf die niederländische linguistische Fachterminologie, so dass sie in der Lage sind, eigenständig niederländische sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu erschließen. Sprachwissenschaftliche Arbeitstechniken und Analysemethoden werden so vermittelt, dass die Studierenden zur wissenschaftlichen Reflexion über die sprachlichen Strukturen des Niederländischen und deren Funktionen befähigt werden.

In Kultur- und Landeswissenschaften werden Grundlagenwissen über Kulturtheorien sowie Grundkenntnisse über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte der Niederlande und Belgiens vermittelt. Die Studierenden werden befähigt, gegenwärtige Entwicklungen in den Niederlanden und Belgien in ihren gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Kulturtheoretische, kulturhistorische und gesellschaftliche Grundkenntnisse befähigen die Studierenden, zentrale Fragen der Trans- und Interkulturalität bezogen auf die (Kommunikations-) Kultur der Niederlande und Belgiens, sowohl in der Gegenwart als auch in der Vergangenheit, theoriefundiert zu analysieren. Sie werden dazu befähigt, Verantwortung für das kommunikative Handeln über die Grenzen der eigenen kulturellen Einbindung hinaus zu übernehmen.

Neben den fachspezifischen Kompetenzen werden weitere Schlüsselqualifikationen erworben. Im Bereich der fachübergreifenden Grundkompetenzen erwerben die Studierenden die Fähigkeit

- das Niederländische schriftlich wie mündlich korrekt und kommunikativ angemessen zu verwenden (Niveau C1 des GeR);
- zur effizienten Anwendung der einschlägigen Hilfsmittel zur Literaturrecherche, von Recherchetechniken und Informationstechnologien;
- zur korrekten Anwendung fachspezifischer und fachübergreifender Arbeitstechniken;
- zum reflektierten Umgang mit wissenschaftlicher Begrifflichkeit, Theorien und Methoden; zur kritischen Lektüre;
- zur Argumentation und Interpretation sowie zu deren rezipientenorientierten mündlichen und schriftlichen Präsentation;
- zum Wissenstransfer auf andere Bereiche;
- zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur eigenständigen Vertiefung des Fachwissens;
- zum Sammeln, Bewerten und Interpretieren relevanter Informationen, um daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten.

Dies ermöglicht ihnen, selbstständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten (Urteilsfähigkeit) und aktiven Problemlösungen in ihrem zukünftigen Arbeitsfeld zu arbeiten, um sich dort mit Fachvertreter(inne)n und Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auszutauschen (Problemlösungskompetenz).

Im Bereich der sozialen Kompetenzen wird durch unterschiedliche Lehr- und Lernformen des Studiengangs insbesondere in Übungen und Seminaren mit Gruppenarbeit und Gemeinschaftsarbeiten die Fähigkeit zur Teamarbeit gefordert und gefördert (Teamfähigkeit).

Voraussetzungen

Es werden Englischkenntnisse auf dem Niveau von Stufe B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) vorausgesetzt. Die Englischkenntnisse sollen vor dem Besuch der Aufbaumodule erworben sein und müssen spätestens bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgewiesen werden. Niederländischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Lehrveranstaltungen dienen der Vermittlung von Lehrinhalten und der Anleitung zum Selbststudium.

1. In den Proseminaren *Einführung in die Literaturwissenschaft* und *Einführung in die Sprachwissenschaft* wird in grundsätzliche Fragestellungen, in die Begrifflichkeit und die Methodik des Faches eingeführt und zum Selbststudium der Fachgegenstände angeleitet.
2. Im Tutorium *Wissenschaftliches Arbeiten* (BM 2) werden Arbeits- und Präsentationstechniken vorgestellt (Zeitmanagement, Präsentationssoftware etc.), Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens (Protokoll, Referat, Hausarbeit etc.) sowie Recherche-Kenntnisse (Nutzung von Bibliothekskatalogen und Fachdatenbanken etc.) vermittelt.
3. In Seminaren (Proseminare, Hauptseminare) werden Kompetenzen auf unterschiedlichem Niveau zur selbständigen Anwendung sprach-, kultur- und literaturwissenschaftlicher Methoden auf exemplarische Themen und Gegenstände im Bereich der niederländischen Sprache, Literatur und Kultur vermittelt. Die Entwicklung erkenntnisleitender Fragestellungen, gründliche Quellenlektüre und die Erarbeitung des Forschungsstandes sowie eine adressatenbezogene mündliche und schriftliche Darstellung werden im analytischen Umgang mit Sprache und Texten und ihren sozialen, kulturellen und medialen Kontexten eingeübt.
4. In der Übung werden Kenntnisse in Ergänzung zu Seminaren an exemplarischen Gegenständen praktisch angewandt, eingeübt und vertieft.
5. In Sprachkursen werden die aktiven und passiven Sprachkompetenzen bezogen auf das Niederländische gründlich ausgebildet.

Mit Ausnahme der beiden Proseminare *Einführung in der Literaturwissenschaft* und *Einführung in die Sprachwissenschaft* und des Tutoriums *Wissenschaftliches Arbeiten* in BM 2 finden alle Lehrveranstaltungen in niederländischer Sprache statt. Die Studierenden sind nach Abschluss des Basismoduls 1 bereits im zweiten Semester in der Lage, an den auf Niederländisch abgehaltenen Veranstaltungen teilzunehmen.

Modulprüfungen erfolgen durch schriftliche (z.B. Klausur), kombinierte (z.B. Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) oder mündliche Prüfungen.

Alle Leistungen im Rahmen der Seminare werden (sofern nicht anders angegeben) in niederländischer Sprache verfasst und vorgetragen. Auch die Modulprüfungen finden (sofern nicht anders angegeben) in niederländischer Sprache statt.

Die im Rahmen der Aufbaumodule erbrachten Prüfungsleistungen gehen nach Leistungspunkten gewichtet in die Fachnote ein.

1.3 LP-Gesamtübersicht

Niederlandistik wird als eines von zwei Fächern im 2-Fach-Bachelorstudium studiert. Insgesamt müssen Fachstudien im Umfang von 78 LP absolviert werden; hinzu kommen 12 LP im Rahmen des Studium Integrale sowie 12 LP für die Bachelorarbeit, die nach Wahl in einem der beiden Fächer geschrieben wird.

LP-Gesamtübersicht		
2-Fach-Bachelor		156 LP gesamt
1. Fach	Niederländisch	78 LP
2. Fach	nach Wahl und Möglichkeit	78 LP
und		
Studium Integrale		12 LP
Bachelorarbeit		12 LP
Gesamt		180 LP

1.4 Semesterbezogene LP-Übersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSSt	LP
1.	BM 1 – Spracherwerb 1	90	180	9
1./2.	BM 2 –Literaturwissenschaft 1	120	240	12
2.	BM 3 – Spracherwerb 2	60	120	6
2./3.	BM 4 – Grundlagen der Sprachwissenschaft	60	120	6
3.	BM 5 – Literaturwissenschaft 2	30	150	6
3./4.	BM 6/EM 1/EM 2 – Kultur- und Landeswissenschaft/Mobilität/Praxismodul	90	180	9
3./4.	AM 1 – Spracherwerb 3	90	180	9
4./5.	AM 2 – Literaturwissenschaft 3	60	210	9
5./6.	AM 3 – Sprachwissenschaft	60	270	12
6.	Bachelorarbeit (optional)		(360)	(12)

1.5 Berechnung der Fachnote

Die Fachnote errechnet sich aus den Abschlussnoten der im Folgenden genannten Module gemäß der angegebenen prozentualen Gewichtung:

BM 1 bis BM 5	je 1 Prozent
AM 1 Spracherwerb 3 (9 LP):	31,66 Prozent
AM 2 Literaturwissenschaft (9 LP):	31,66 Prozent
AM 3 Sprachwissenschaft (12 LP):	31,67 Prozent

2 Modulbeschreibungen

Hinweis: Gemäß § 15 Abs. 2 der PO sind unter „Studienleistungen“ in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodule

Einstufungstest

Zu Beginn des ersten Fachsemesters ist für Studienanfängerinnen und -anfänger mit Vorkenntnissen des Niederländischen die Teilnahme an einem sprachpraktischen Einstufungstest obligatorisch. Je nach Ergebnis des Einstufungstests werden Studierenden, die über entsprechende Vorkenntnisse verfügen, Leistungen aus den Basismodulen 1 und 3 angerechnet bzw. erlassen.

Unterrichtssprache

Mit Ausnahme der Proseminare *Einführung in die Literaturwissenschaft* (BM 2) und *Einführung in die Sprachwissenschaft* (BM 4) sowie des Tutoriums *Wissenschaftliches Arbeiten* (BM 2) werden sämtliche Lehrveranstaltungen in niederländischer Sprache abgehalten.

Voraussetzung für die Teilnahme an den in niederländischer Sprache abgehaltenen Lehrveranstaltungen in den Basismodulen 2-6 ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls 1 oder der Nachweis entsprechender Sprachkenntnisse im Einstufungstest.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen in den Aufbaumodulen ist der erfolgreiche Abschluss der Basismodule 1 und 3.

Basismodul 1: Spracherwerb 1					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBXBM1	270 h	9 LP	1. Semester	WiSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs (WiSe)		90 h	90 h	
	b) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden beherrschen das Niederländische rezeptiv und produktiv gemäß dem Niveau B1 des GeR.				
	Sie				
	<ul style="list-style-type: none"> – können in gesprochenem und geschriebenem Niederländisch Hauptpunkte und Einzelinformationen verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Ausbildung, Freizeit usw. geht; – verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich mit Hilfe von einigen Umschreibungen über die meisten Themen des eigenen Alltagslebens äußern zu können; – zeigen im Allgemeinen eine gute Beherrschung der grammatischen Strukturen; – können zusammenhängende, durchgängig verständliche, kurze Texte schreiben; 				

	<ul style="list-style-type: none"> – können eine Reihe kurzer und einfacher Einzelelemente zu einer linearen, zusammenhängenden Äußerung verbinden; – können sich relativ mühelos ausdrücken und trotz einiger Formulierungsprobleme ohne Hilfe erfolgreich weitersprechen; – sprechen das Niederländische gut verständlich aus.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Dieses Modul vermittelt Grundkenntnisse der niederländischen Sprache sowohl bezogen auf produktive (Sprechen und Schreiben) als auch auf rezeptive Sprachkompetenzen (Hören und Lesen) und hinsichtlich der Grammatik.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Basismoduls 1 sind die Studierenden in der Lage, an den auf Niederländisch abgehaltenen Lehrveranstaltungen der anderen Basismodule teilzunehmen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) in Verbindung mit dem Sprachkurs</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen sowie erfolgreiche Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p> <p>LA BA GyGe/BK und LA BA HRG</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Lehrende/r für den Bereich Spracherwerb</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Da alle Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der beiden Proseminare <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> (BM 2) und <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> (BM 4) sowie des Tutoriums <i>Wissenschaftliches Arbeiten</i> (BM 2) in niederländischer Sprache abgehalten werden, ist ein erfolgreicher Abschluss dieses Moduls Voraussetzung für den Besuch der übrigen Lehrveranstaltungen.</p>

Basismodul 2: Literaturwissenschaft 1					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBXBM2	360 h	12 LP	1.-2. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	

	<p>a) Tutorium: Wissenschaftliches Arbeiten (in deutscher Sprache, WiSe)</p> <p>b) Proseminar (PS) Einführung in die Literaturwissenschaft (Proseminar in deutscher Sprache, WiSe)</p> <p>c) Proseminar Literaturwissenschaftliche Modelle und Methoden (SoSe)</p> <p>d) Übung (Ü) Lektürekurs (SoSe)</p> <p>e) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)</p>	<p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p>	<p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>30 h</p> <p>120 h</p>	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>In diesem Modul wird der literaturwissenschaftliche Umgang mit niederländischsprachiger Literatur erlernt und eingeübt. Neben den Grundbegriffen der Literaturwissenschaft und Grundkenntnissen der Textanalyse sowie literaturwissenschaftlicher Modelle und Methoden wird Überblickswissen über die niederländische Literaturgeschichte erworben. Es werden zudem wissenschaftliche Arbeits- und Präsentationstechniken vermittelt.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Forschungsfragestellungen im Bereich der Literaturwissenschaft des Niederländischen zu verstehen, kritisch zu reflektieren und darauf aufbauend eigene Fragestellungen zu entwickeln; - verfügen über Wissen, das die kompetente Auseinandersetzung mit niederländischsprachiger Literatur ermöglicht; - können Analyse- und Interpretationstechniken auf Texte niederländischsprachiger Literatur anwenden und wissenschaftliche Analyse- und Interpretationsergebnisse mündlich vortragen bzw. schriftlich darlegen; - sind zur kritischen Auseinandersetzung mit jeweils relevanter Forschungsliteratur sowie zu deren Wiedergabe in mündlicher und schriftlicher Form fähig; - verfügen über Handlungskompetenzen für die wissenschaftliche Zusammenarbeit: Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Diskussionen anzustoßen und zu leiten sowie theoretische Positionen präzise darzustellen; - können aus gelesener Primär- und Sekundärliteratur wissenschaftliche fundierte Urteile ableiten, die kulturelle, gesellschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. 			
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im <i>Tutorium</i> (in deutscher Sprache) werden grundlegende Arbeits- und Präsentationstechniken vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Literaturrecherchen durchzuführen und Fachdatenbanken zu nutzen, Fachliteratur effizient zu lesen sowie unterschiedliche Arten wissenschaftlicher Texte wie Thesenpapiere, Protokolle oder Hausarbeiten zu verfassen. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, ihre Ergebnisse in Form von (Kurz-) Referaten mediengestützt (z. B. in Form einer PowerPoint-Präsentation) und rezipientenorientiert vorzutragen.</p> <p>Das Proseminar <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> wird in deutscher Sprache abgehalten. In diesem Seminar werden Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorien, Analysemethoden und Terminologie vermittelt. Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, die fachwissenschaftliche Terminologie sowie literaturwissenschaftliche Theorien und Analysemethoden korrekt zu verwenden und auf niederländischsprachige Texte anzuwenden.</p> <p>Im Proseminar <i>Literaturwissenschaftliche Modelle und Methoden</i> wird Überblickswissen über literaturwissenschaftliche Modelle und Methoden und die Geschichte der niederländischsprachigen Literatur vermittelt sowie durch die Lektüre kanonisierter Texte veranschaulicht. Die Studierenden</p>			

	<p>werden befähigt ihre Grundkenntnisse in ein breites Spektrum literaturwissenschaftlicher Theorien und Analysemethoden einzuordnen, sich diesen gegenüber kritisch zu positionieren und ihre Grundkenntnisse selbstständig zu vertiefen.</p> <p>Gegenstand der Übung <i>Lektürekurs Neuere Literatur</i> ist die Lektüre bedeutender literarischer Werke moderner niederländischer und flämischer Autoren in exemplarischer Auswahl. Hier werden die erworbenen Analysetechniken und Interpretationsfähigkeiten angewandt und weiter entwickelt.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Proseminar, Übung, Tutorium</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Basismodul 1</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit in Anlehnung an die Inhalte der Proseminare und der Übung (Lektürekurs)</p> <p>Die Prüfung besteht aus deutsch- und niederländischsprachigen Teilen.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul: LA BA Niederländisch GyGe/BK und LA BA Niederländisch HRG</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in Literaturwissenschaft</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Es wird empfohlen, zunächst die <i>Einführung in die Literaturwissenschaft</i> zu absolvieren und danach das Proseminar <i>Literaturwissenschaftliche Modelle und Methoden</i> sowie den <i>Lektürekurs Neuere Literatur</i>.</p>

Basismodul 3: Spracherwerb 2					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBXBM3	180 h	6 LP	2. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs Kommunikative Grammatik (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	
	b) Sprachkurs Konversation (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	<p>Die Studierenden beherrschen das Niederländische rezeptiv und produktiv gemäß dem Niveau B2 des GeR.</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> – können längeren Redebeiträgen und komplexer Argumentation folgen, sofern die Thematik einigermaßen vertraut ist; – können die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; – verfügen über ein hinreichend breites Spektrum sprachlicher Mittel, um klare Beschreibungen sowie Standpunkte auszudrücken und etwas zu erörtern; – verfügen über einen großen Wortschatz in ihrem Sachgebiet und in den meisten allgemeinen Themenbereichen und können ihre Formulierungen variieren, um häufige Wiederholungen zu vermeiden; – beherrschen und verwenden die Grammatik sicher und weitgehend richtig; – können mit Hilfe verschiedener Verknüpfungsmittel zusammenhängende und klar verständliche Texte schreiben; – beherrschen und verwenden Rechtschreibung und Zeichensetzung hinreichend korrekt; – können sich spontan verständigen und drücken sich auch in längeren und komplexeren Redebeiträgen oft mit Leichtigkeit und Flüssigkeit aus; – können eine klare, systematisch angelegte Präsentation vortragen und dabei spontan und flüssig eine Reihe von Nachfragen aufgreifen; – haben eine klare, natürliche Aussprache und Intonation erworben.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im Sprachkurs <i>Kommunikative Grammatik</i> wird insbesondere die aktive Beherrschung des gesprochenen und geschriebenen Niederländischen vertieft, so dass die Studierenden in der Lage sind, die niederländische Standardsprache sowohl schriftlich als auch mündlich dem Niveau B2 nach dem GeR entsprechend zu verwenden.</p> <p>Im Sprachkurs <i>Konversation</i> werden an aktuellen Themen die aktive und passive Beherrschung des gesprochenen Niederländischen (Sprechen, Hören) eingeübt, so dass die Studierenden befähigt werden, die niederländische Standardsprache mühelos zu verstehen und flüssig zu sprechen.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Sprachkurs</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Kombinierte Prüfung: Klausur (90 Min.) und mündliche Prüfung (10 Min.) als Leistungsüberprüfung in Verbindung mit dem Sprachkurs <i>Kommunikative Grammatik</i>.</p> <p>Die Prüfung wird auf Niederländisch gehalten.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul: LA BA GyGe/BK und LA BA HRG</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.</p>

10	Modulbeauftragte/r Lehrende/r für den Bereich Spracherwerb
11	Sonstige Informationen

Basismodul 4: Grundlagen der Sprachwissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBXB4a	180 h	6 LP	2.-3. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) PS Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen (in deutscher Sprache, SoSe)		30 h	30 h	
	b) PS Synchrone Sprachwissenschaft (WiSe)		30 h	30 h	
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Min.)			60 h	
2	Lernergebnisse / Kompetenzen In diesem Modul, in dem die Grundlagen der Sprachwissenschaft des Niederländischen vermittelt werden, erwerben die Studierenden die folgenden Kompetenzen und erzielen folgende Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> - sie verfügen über grundlegendes Wissen hinsichtlich der wichtigsten Beschreibungsebenen der niederländischen Sprache; - sie kennen die wichtigsten Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft; - sie erwerben Grundkenntnisse der niederländischen linguistischen Fachterminologie, so dass sie in der Lage sind, eigenständig niederländische sprachwissenschaftliche Fachliteratur zu erschließen; - sie entwickeln ein Bewusstsein für das sprachwissenschaftliche System hinter Regeln und können dieses anwenden. 				
3	Inhalte des Moduls Im Proseminar <i>Einführung in die Sprachwissenschaft des Niederländischen</i> werden die Studierenden mit den verschiedenen Teilbereichen der Sprachwissenschaft vertraut gemacht, jeweils bezogen auf die niederländische Sprache: Phonologie, Morphologie, Semantik, Syntax, Pragmatik, Sprachwandel und -variation. Darüber hinaus wird Grundwissen über sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden vermittelt. Im Proseminar <i>Synchrone Sprachwissenschaft</i> werden die morphologischen und syntaktischen Strukturen der niederländischen Gegenwartssprache vermittelt. Die Studierenden lernen anhand aktueller Beispiele die behandelten sprachlichen Strukturen in ihren funktionalen Kontext einzuordnen.				
4	Lehr- und Lernformen Proseminar				
5	Modulvoraussetzungen Basismodul 1				

6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung (Klausur über den Inhalt der zwei Proseminare, 90 Min.) Die Prüfung besteht aus deutsch- und niederländischsprachigen Teilen.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul LA BA Niederländisch GyGe/BK und LA BA Niederländisch HRG
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft
11	Sonstige Informationen Es wird empfohlen, das Proseminar <i>Einführung in die Sprachwissenschaft</i> vor dem Proseminar <i>Synchrone Sprachwissenschaft</i> zu absolvieren.

Basismodul 5: Literaturwissenschaft 2					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBFBM5	180 h	6 LP	3. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) PS Literaturwissenschaft: Spezialthemen (SoSe/WiSe) b) Modulprüfung: Kombinierte Prüfung		Kontaktzeit 30 h	Selbststudium 60 h 90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die in Basismodul 2 erworbenen literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Modul auf Texte der niederländischsprachigen Literatur angewandt und vertieft. Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können literarische Texte in niederländischer Sprache ohne große Probleme verstehen und ihren Inhalt wiedergeben; - verfügen über Grundwissen bezüglich des Kanons der niederländischen Literatur seit 1945; - können fachwissenschaftliche Inhalte schriftlich (Thesenpapier) darstellen und mündlich (Referat, Moderation einer Sitzung) präsentieren; - führen eigenständig bibliographische Recherchen durch und sind in der Lage, einschlägige Hilfsmittel zu ermitteln und zu verwenden; - können Fachmedien (Lehrwerke, Unterrichtsmaterialien, Präsentationsmedien, Lehr- und Lernsoftware, Internet, virtuelle Lehrplattformen, usw.) kritisch bewerten; 				

	- sind in der Lage, literarische Texte unter Verwendung literaturwissenschaftlicher Methoden zu analysieren.
3	Inhalte des Moduls Im Proseminar <i>Literaturwissenschaft: Spezialthemen</i> werden exemplarische Gegenstände der niederländischsprachigen Literatur behandelt; dabei werden Arbeits- und Präsentationstechniken eingeübt und verfeinert. Ggf. werden die für die Textlektüre erforderlichen Grundkenntnisse der historischen Sprachformen des Niederländischen vermittelt. Neben der Lektüre und Analyse von Primärtexten wird die kritische Auseinandersetzung mit jeweils relevanter Forschungsliteratur und deren Wiedergabe in mündlicher und schriftlicher Form eingeübt.
4	Lehr- und Lernformen Proseminar
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (Referat 20 Min. mit schriftlicher Ausarbeitung) Die Prüfung wird auf Niederländisch gehalten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote fließt zu 1% in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für Literaturwissenschaft
11	Sonstige Informationen

Basismodul 6: Kultur- und Landeswissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBFB6a	270 h	9 LP	2.–3. Sem.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) PS Kulturwissenschaft (WiSe)		30 h	60 h	
	b) Ü Kulturkunde Belgien/Niederlande (SoSe)		30 h	30 h	
	c) PS Interkulturelle Kommunikation (WiSe)		30 h	30 h	
	d) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung: Hausarbeit			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	<p>Das Modul dient der Einführung in die Kulturtheorie, der Vermittlung landeswissenschaftlicher Kenntnisse bezogen auf Belgien und die Niederlande sowie der Auseinandersetzung mit kulturellen Werten und Kommunikation in vergleichender Perspektive. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die wichtigsten Kulturtheorien und verfügen über Überblickswissen bezogen auf die theoretischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Forschung; - verfügen über Kenntnisse der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Belgien und den Niederlanden in Geschichte und Gegenwart; - verfügen über die Fähigkeit, eine fachübergreifende, theoriegesteuerte Analyse kultureller Phänomene durchzuführen; - verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Strategien für effiziente interkulturelle Kommunikation und sind in der Lage, Verantwortung für das kommunikative Handeln über die Grenzen der eigenen kulturellen Einbindung hinaus zu übernehmen; - verfügen über die Fähigkeit, sich eine differenzierte Meinung über die kulturelle Identität von Niederländern, Belgiern und Deutschen und die Kommunikation zwischen diesen Nachbarn mit verschiedenen Kulturen zu bilden; - sind mit aktuellen kulturwissenschaftlichen Forschungsmethoden und -ergebnissen zur interkulturellen Kommunikation vertraut und können sie kritisch bewerten.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Proseminar <i>Kulturwissenschaft</i> bietet eine Einführung in aktuelle Kulturtheorien und vermittelt die theoretischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Forschung.</p> <p>In der Übung <i>Kulturkunde: Belgien/Niederlande</i> wird Überblickswissen über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, kulturelle und historische Aspekte Belgiens und der Niederlande vermittelt. Dieses Wissen wird anhand von exemplarischen Übungen bezogen auf aktuelle Themen aktiv vertieft.</p> <p>Gegenstand des Proseminars <i>Interkulturelle Kommunikation</i> sind die Mentalitätsunterschiede zwischen Niederländern, Belgiern und Deutschen bzw. die Unterschiede bezogen auf das kommunikative Verhalten und den Kommunikationsstil der Einwohner der drei Nachbarländer, die sich hieraus ergeben.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Proseminar; Übung</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 1</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (auf Niederländisch) im Proseminar Interkulturelle Kommunikation oder im Proseminar Kulturwissenschaft, GeR-Niveau B2.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche schriftliche Prüfung, GeR-Niveau B2</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>—</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft</p>

11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Studierende, die ein Semester an einer Universität im niederländischsprachigen Ausland oder ein Praktikum absolvieren, können statt des BM 6 entweder das EM 1 oder das EM 2 belegen.</p>
-----------	---

2.2 Aufbaumodule

Die Studierenden absolvieren drei Aufbaumodule

Aufbaumodul 1: Spracherwerb 3					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBFAM1	270 h	9 LP	3.–4. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Sprachkurs Schreibpraxis (WiSe/SoSe)		30 h	30 h	
	b) Sprachkurs Niederländisch kontrastiv (SoSe)		30 h	30 h	
	c) Sprachkurs Tutorium (SoSe/WiSe)		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Klausur)			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Die Studierenden beherrschen das Niederländische rezeptiv und produktiv gemäß dem Niveau C1 des GeR.</p> <p>Sie</p> <ul style="list-style-type: none"> – können ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Redebeiträge und Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen; – beherrschen einen großen Wortschatz und können bei Wortschatzlücken problemlos Umschreibungen gebrauchen; – verfügen über eine gute Beherrschung idiomatischer Ausdrücke und umgangssprachlicher Wendungen; – können beständig ein hohes Maß an grammatischer Korrektheit beibehalten; Fehler sind selten und fallen kaum auf; – können sich mündliche wie schriftlich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden; – beherrschen und verwenden die Rechtschreibung und Zeichensetzung, abgesehen von gelegentlichem Verschreiben, richtig; – können sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen; – können die Intonation variieren und so betonen, dass Bedeutungsnuancen zum Ausdruck kommen. <p>Zudem sind die Studierenden in der Lage, ihre fremdsprachliche Kompetenz auf dem erworbenen Niveau zu erhalten und ständig zu aktualisieren. Mittels der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen in Gruppen- und Partnerarbeit bauen sie sowohl ihre Team- als auch ihre Leitungsfähigkeit aus.</p>				
3	Inhalte des Moduls				

	<p>Im Sprachkurs <i>Schreibpraxis</i> wird die schriftliche Beherrschung des Niederländischen intensiv eingeübt. Die Studierenden verfassen eigene Texte zu aktuellen und fachorientierten Themen und lernen hierfür eine angemessene Form anzuwenden.</p> <p>Im Sprachkurs <i>Niederländisch kontrastiv</i> wird die aktive Beherrschung des geschriebenen Niederländisch eingeübt. Dies geschieht insbesondere unter Beachtung von Interferenzen zwischen der niederländischen und der deutschen Sprache; das Niederländische wird dem Deutschen kontrastiv gegenübergestellt.</p> <p>Im <i>Tutorium</i> arbeiten die Studierenden individuell unter Begleitung an der Vertiefung ihrer rezeptiven und produktiven Sprachkenntnisse des Niederländischen.</p>
4	Lehr- und Lernformen Sprachkurs, Tutorium
5	Modulvoraussetzungen Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 3
6	Form der Modulprüfung Schriftliche Prüfung: Klausur (90 Min.) über die Inhalte der Kurse <i>Schreibpraxis</i> und <i>Niederländisch kontrastiv</i> Die Prüfung wird auf Niederländisch gehalten.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Teilnahme an den Sprachkursen, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 31,66 Prozent
10	Modulbeauftragte/r Lehrende/r für den Bereich Spracherwerb
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 2: Literaturwissenschaft 3					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBFA2a	270 h	9 LP	4.–5. Semester	SoSe/WiSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Hauptseminar (HS) Größerer Teilbereich der niederländischen Literatur und Kultur (WiSe)		30 h	60 h	
	b) HS Ausgewählte Aspekte der niederländischen Literatur (WiSe/SoSe)		30 h	60 h	
	c) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung: Hausarbeit			90 h	

<p>2</p>	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Das Modul dient der vertieften wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit exemplarischen Gegenstandsbereichen der niederländischen Literatur sowie der Vertiefung der Sprachkenntnisse.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbstständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit literaturwissenschaftlichen Problemfeldern ermöglicht; - erproben ihre Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung der für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit niederländischsprachiger Literatur spezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse und bauen diese aus; - bauen mittels der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen in Gruppen- und Partnerarbeit sowohl die Team- als auch die Leitungsfähigkeit aus - verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion; - verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf literaturwissenschaftliche Theorien und Methoden; - kennen grundlegende wie aktuelle Fragestellungen und Methoden der Literaturwissenschaft; - besitzen die Fähigkeit zur Analyse literarischer Texte; - kennen ausgewählte kanonisierte Texte aus der niederländischen Literatur; - erkennen sachliche und sprachliche Fehler im Inhalt, im Textverständnis und in der Sprache; - sind in der Lage, ausgewählte Inhalte fachwissenschaftlich zu analysieren; - können selbstständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darlegen; - sind in der Lage, sich selbstständig neues Können anzueignen und ihr Wissen auf einen breiteren interdisziplinären Zusammenhang zu beziehen.
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Im Hauptseminar <i>Größerer Teilbereich der niederländischen Literatur und Kultur</i> werden literaturwissenschaftliche und literaturgeschichtliche Kenntnisse, bezogen auf einen größeren Teilbereich der niederländischen Literatur und Kultur, vermittelt. Die Studierenden wenden diese bei der Analyse eines exemplarischen Korpus literarischer Texte an. Die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten werden erweitert und vertieft. Die Studierenden lernen, sich selbstständig neues Wissen anzueignen, ihr Wissen zu integrieren und mit Komplexität umzugehen.</p> <p>Im Hauptseminar <i>Ausgewählte Aspekte der niederländischen Literatur</i> werden anhand exemplarischer Gegenstandsbereiche der niederländischen Literatur die bisher erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert und vertieft. Hier werden die Kompetenzen zur selbstständigen und reflektierten Anwendung der spezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden sowie zur schriftlichen und mündlichen Vermittlung der Arbeitsergebnisse erprobt und ausgebaut.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Hauptseminar</p>
<p>5</p>	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 2 und 3</p>
<p>6</p>	<p>Form der Modulprüfung</p>

	Modulprüfung: Schriftliche Prüfung: Hausarbeit (auf Niederländisch, GeR-Niveau C1)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul LA BA Niederländisch GyGe/BK
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote 31,66 Prozent
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Literaturwissenschaft
11	Sonstige Informationen

Aufbaumodul 3: Sprachwissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBXA3a	270 h	12 LP	5.–6. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) HS Sprachwissenschaft Variationslinguistik (WiSe)		30 h	60 h	
	b) HS Geschichte des Niederländischen (SoSe)		30 h	60 h	
	c) Sprachkurs Niederländisch im beruflichen Kontext (SoSe)		30 h	60 h	
	d) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			90 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die in den Basismodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in diesem Modul vertieft und ergänzt. Das Ziel ist die Fähigkeit zu wissenschaftlichem Arbeiten auf einem Niveau, das den weitgehend selbständigen fachwissenschaftlichen Umgang mit literaturwissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Problemfeldern ermöglicht.				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Strategien und Methoden zur Gewinnung fachlichen Wissens und dessen kritischer Reflexion; - verfügen über vertieftes Wissen bezogen auf sprachwissenschaftliche Theorien und Methoden; - verfügen über Kenntnisse des Niederländischen als Fachsprache, bezogen auf Wissenschaft und Gesellschaft; - besitzen zum einen die Fähigkeit, wissenschaftliche und journalistische Texte zu analysieren, und zum anderen, selbst Texte dieser Art professionell zu verfassen; 				

	<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, die niederländische Sprache und ihre historischen und Varietäten linguistisch auszuwerten - sind mit der Variation in einer Sprache vertraut und verfügen über weiterführende Kenntnisse zu sozialen, arealen und medialen Varietäten des gegenwärtigen Niederländischen; - sind sich der identitätsbildenden Funktion der Wahl einer Sprachvarietät bewusst; - erkennen sachliche und sprachliche Fehler im Inhalt, im Textverständnis und in der Sprache; - sind in der Lage, ausgewählte Inhalte fachwissenschaftlich zu analysieren; - besitzen die Fähigkeit zu konstruktiver, selbstkritischer Reflexion und haben Erfahrung im kollegialen Austausch und in der Teamarbeit; - können selbständig wissenschaftliche Texte auf dem Niveau einer Bachelorarbeit verfassen und ihre erworbenen Kenntnisse strukturiert darlegen.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Hauptseminar <i>Geschichte des Niederländischen</i> widmet sich der Entstehung und der Entwicklung des Niederländischen von seinen frühesten Vorläufern bis zu seinen gegenwärtigen Formen. Die Entwicklung der verschiedenen Varietäten des Niederländischen wird in einen breiten politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext eingeordnet. In Übungen werden Textbeispiele aus verschiedenen Perioden besprochen.</p> <p>Im Hauptseminar <i>Variationslinguistik</i> werden die Diversität des gegenwärtig gesprochenen und geschriebenen Niederländischen und die identitätsbildende Funktion der Wahl einer Sprachvarietät thematisiert. Im Mittelpunkt stehen areale und soziale Varietäten des Niederländischen mit ihren spezifischen grammatischen Strukturen. Diese Strukturen werden mit sozialen (z.B. Gruppenzugehörigkeit), arealen (z.B. Niederlande/Belgien, Region) und medialen Parametern (z.B. Mündlichkeit, Schriftlichkeit, EDV) korreliert.</p> <p>Der Schwerpunkt des Sprachkurses liegt auf dem Niederländischen als Fachsprache, bezogen auf Wissenschaft und Gesellschaft. Der Sprachkurs vermittelt Kenntnisse über verschiedene Formen wissenschaftlichen und journalistischen Schreibens und übt ihre praktische Handhabung ein.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Hauptseminar; Sprachkurs</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung, 30 Min.(in Verbindung mit den beiden Hauptseminaren <i>Sprachwissenschaft</i>), <i>GeR-Niveau C1</i></p> <p>Die Prüfung wird auf Niederländisch gehalten.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Teilnahme am Sprachkurs, Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche mündliche Prüfung, GeR-Niveau C1</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Fachnote</p> <p>31,67 Prozent</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p>

	Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft
11	Sonstige Informationen

2.3 Ergänzungsmodule

Studierende, die im niederländischsprachigen Ausland studieren oder ein Praktikum absolvieren, können statt des BM 6 Kultur- und Landeswissenschaft eines der beiden folgenden Ergänzungsmodule wählen.

Das Institut stellt einen Praktikumsleitfaden inklusive einer Liste geeigneter Praktikumsplätze zur Verfügung.

Ergänzungsmodul 1: Kultur- und Landeswissenschaft					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBFEM1	270 h	9 LP	2.–6. Semester	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) HS oder PS Sprach-, Literatur-, Kultur- oder Landeswissenschaft		30	60	
	b) HS oder PS Sprach-, Literatur-, Kultur- oder Landeswissenschaft		30	30	
	c) HS oder PS Sprach-, Literatur-, Kultur- oder Landeswissenschaft		30	30	
	d) Modulprüfung: Schriftliche Prüfung (Bericht)			60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Das Modul dient der Ausbildung der Fähigkeit, sich mit kultur-, literatur-, oder sprachwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen und diese in mündlichen und schriftlichen Präsentationen vortragen zu können, sowie dem Erwerb von Interpretationsfähigkeiten.				
3	Inhalte des Moduls				
	Das Modul soll den Studierenden die Möglichkeit geben, nach Interesse eigene Schwerpunkte zu setzen.				
4	Lehr- und Lernformen				
	Proseminare; Hauptseminare				
5	Modulvoraussetzungen				
	Erfolgreicher Abschluss von Basismodul 3				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Bericht				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Wahlpflichtmodul				

9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Die Modulnote geht nicht in die Fachnote ein.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft
11	Sonstige Informationen

Ergänzungsmodul 2: Mobilität/Praxismodul					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4582NBFEM2	270	9 LP	2.– 6.	WiSe/SoSe	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Praktikum b) Anerkennung von Lehrveranstaltungen aus dem Ausland		Kontaktzeit 270	Selbststudium	
2	<p>Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen</p> <p>Das Modul ist ganz oder teilweise als Mobilitätsmodul für die Anerkennung von im Ausland besuchten Lehrveranstaltungen nutzbar.</p> <p>Das Modul dient der Ausbildung der Fähigkeit, sich mit kultur-, literatur-, oder sprachwissenschaftlichen Themen in der Praxis auseinanderzusetzen.</p> <p>Die/der Studierende verfügt über praktische Erfahrungen und Kenntnisse, bezogen auf die Kultur, Literatur, Sprache, Geschichte, Politik und/oder Wirtschaft der Niederlande und/oder Flanderns.</p> <p>Sie/er verfügt über praktische Erfahrungen und Kenntnisse im Hinblick auf interkulturelle Kommunikation.</p> <p>Die Studierenden setzen ihre sprachlichen und interkulturellen Kommunikationsfähigkeiten sowie ihre Teamfähigkeit ein und sind in der Lage, sich in unterschiedlichen kulturellen, sprachlichen und auch argumentativen Kontexten zu orientieren und ausdrücken.</p>				
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul ist ganz oder teilweise als Mobilitätsmodul oder als Praxismodul für die Anerkennung von Leistungen nutzbar. Das Modul soll zudem den Studierenden die Möglichkeit geben, nach Interesse eigene Schwerpunkte zu setzen und praktische Erfahrungen zu sammeln.</p>				
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Das Praktikum kann in Einrichtungen oder Firmen des In- und Auslandes absolviert werden, in denen die niederländische Sprache und Kultur im Fokus steht.</p>				
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>keine</p>				
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung (Praktikumsbericht) oder gemäß Prüfung im Ausland</p>				
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Über die Anerkennbarkeit der Leistung entscheidet der/die Modulbeauftragte.</p>				

8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Fachnote Das Modul bleibt unbenotet.
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Sprachwissenschaft
11	Sonstige Informationen Das Modul kann ganz oder teilweise als Mobilitätsmodul, auch für Praktikumsaufenthalte im niederländischsprachigen Ausland genutzt werden. Die zu erbringenden Leistungen müssen vor dem Auslandsaufenthalt mit der/dem Modulbeauftragten abgestimmt und in einem Learning Agreement festgehalten werden. Über die Anerkennbarkeit der Leistung entscheidet der/die Modulbeauftragte. Es wird dringend empfohlen, vor einem Auslandsaufenthalt ausreichende Sprachkenntnisse im Umfang, den das Basismodul 3 vermittelt, zu erwerben.

2.5 Bachelorarbeit

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	360 h	12 LP	3.–6. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Bachelorarbeit		Kontaktzeit	Selbststudium 360 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.				
3	Inhalte des Moduls Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Abschlussarbeit in allen Schritten. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 12 Wochen, als Umfang sind 40 Seiten vorgesehen. Ziel ist es, die Studierenden bei der eigenständigen Entwicklung und Durchführung ihrer Bachelorarbeit zu unterstützen. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik, die systematische und				

	<p>strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont und die Möglichkeit zum Gespräch über den Arbeitsstand im Rahmen von Sprechstunden.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Bachelorarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge.</p>
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Bachelorarbeit</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Erfolgreicher Abschluss aller Basismodule; Englisch B2 (GeR)</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Bachelorarbeit</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Erfolgreicher Abschluss der Bachelorarbeit</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>Die Note der Bachelorarbeit bildet 20% der Gesamtnote.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>Entweder Professur für Literaturwissenschaft oder Professur für Sprachwissenschaft abhängig vom gewählten Thema</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Für die Bachelorarbeit können Studierende zwischen den Bereichen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft wählen. Die Bachelorarbeit kann in deutscher oder niederländischer Sprache verfasst werden.</p> <p>Die Bachelorarbeit wird in Verbindung mit AM 2, AM 3 oder AM 4 verfasst, und zwar in Anlehnung an ein fachwissenschaftliches Hauptseminar des betreffenden Aufbaumoduls. Das entsprechende AM sollte daher bei Anmeldung abgeschlossen sein.</p>

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Niederlandistik

Semester	1	2	3	4	5	6
Modul						
BM 1 Spracherwerb 1 (9 LP)	SK Kombinierte Prüfung					
BM 2 Literaturwissenschaft 1 (12 LP)	Tutorium PS	PS Ü Schriftl. Prüfung				
BM 3 Spracherwerb 2 (6 LP)		SK SK Kombinierte Prüfung				
BM 4 Grundlagen der Sprachwissenschaft (6 LP)			PS PS schriftliche Prüfung			
BM 5 Literaturwissenschaft 2 (6 LP)			PS Komb. Prüfung			
BM 6 Kultur- und Landeswissenschaft (9 LP)				PS	PS PS Schriftl. Prüfung	

MODULHANDBUCH – NIEDERLANDISTIK – ZWEI-FACH-BACHELOR OF ARTS

AM 1 Spracherwerb 3 (9 LP)			SK SK	SK Schriftl. Prüfung		
AM 2 Literaturwissenschaft 3 (9 LP)				HS Schriftl. Prüfung	HS Schriftl. Prüfung	
AM 3 Sprachwissenschaft (12 LP)					HS SK	HS Mündl. Prüfung
(Studium Integrale (12 LP, 6 LP pro Studienfach)***	LV nach Wahl					LV nach Wahl
(Bachelorarbeit) (12 LP)****						(12 LP)
Σ LP	Ca. 16	Ca. 14	Ca. 14	Ca. 16	Ca. 15	Ca. 9 (+12)

** Alternativ zu EM 1 kann BM 6 oder EM 2 belegt werden.

*** Im Rahmen des Studiums Integrale können die Studierenden frei aus dem dafür ausgewiesenen Angebot wählen.

**** Die Studierenden können wählen, ob sie die Bachelorarbeit in Niederlandistik oder in ihrem zweiten Fach schreiben möchten.

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des 2-Fach-B.A.-Studienfachs ohne Bachelorarbeit (78 LP). Hinzu kommen 12 LP, wenn die Bachelorarbeit in Niederlandistik geschrieben wird, und insgesamt 12 LP für beide Fächer im Studium Integrale.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung

Zu Beginn des ersten Fachsemesters ist die Teilnahme an einer Studienberatung vorgesehen, die sich mit der Organisation des Bachelorstudiums und der studienbegleitenden Prüfungen befasst. Es wird dringend empfohlen, weitere individuelle Studienberatungen in Anspruch zu nehmen.

Im vierten Studiensemester findet eine weitere Studienberatung zur Organisation der studienbegleitenden Bachelorprüfungen statt (Bachelorberatung, vgl. die Prüfungsordnung der Bachelorstudiengänge).

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Philosophischen Fakultät findet jedes Wintersemester eine Informations- und Beratungsveranstaltung zum Studium im Ausland statt.

Im Rahmen der Examenskolloquien bieten die Lehrenden individuelle Beratung zu Themensetzung, Zeitmanagement und Präsentation an.

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Die Modulverantwortlichen informieren und beraten jeweils in ihren Sprechstunden, die auf der Website des Instituts bekannt gemacht werden.